

## NUNNINGEN

Ein deutscher Betreiber möchte im Naherholungsgebiet Nunningen/Seewen einen Windpark bauen.

Gini Minonzio

In Nunningen und Seewen wird ein Windpark stehen. In rund 4 Jahren, wenn es nach der deutschen Betreiberfirma Vento ludens GmbH geht. Oder am St.Nimmerleinstag, wenn es nach zahlreichen Nunningern geht.

Letzte Woche hatte Vento ludens an einer Infoveranstaltung in Nunningen ihr Projekt vorgestellt. Dabei blieben jedoch viele Fragen offen. Ob die Referenten schlecht vorbereitet waren, ob sie Informationen nicht preisgeben wollen oder ob es sich um rollende Planung handelt, lässt sich schwer beurteilen.

Klar ist, dass Vento ludens auf dem Gelände des Hofes Steinegg (zwischen Nunningen und Seewen) drei Windräder aufstellen will.

Doch schon bei der Höhe der Windräder machte Thomas Weyer, Geschäftsführer der Vento ludens Suisse GmbH, widersprüchliche Angaben. Bei der Präsentation zeigte er Fotomontagen der Windräder in der Nunninger Landschaft. Dabei ging er von einer Gesamthöhe von 200 Metern aus. Bei der Diskussion gab er jedoch zu, dass Vento ludens sehr wahrscheinlich mit einer Gesamthöhe von 232 Metern plane.

Die Höhe wirkt sich auch auf die Lärmbelastung aus. In der Präsentation zeigte Weyer, dass bei den Höfen Steinegg und Binz die Windräder noch 42 Dezibel laut sind. 42 Dezibel sind leiser als tagsüber in den Innenräumen eines Wohnhauses, erklärte Weyer. Armin Hänggi, der zusammen mit seiner Familie den Hof Binz bewirtschaftet, ist aber mit diesem Vergleich nicht zufrieden: «Es ist kein gleichmässiges Geräusch wie beim Verkehr, sondern der Lärm pulsiert rhythmisch. An das kann man sich nicht gewöhnen!»

#### Landschaft und Ruhe

Hänggi will sich gegen den Windpark wehren. «Sie haben mir schon eine grosse Summe angeboten, damit ich meinen Widerstand aufgebe, aber das kommt für mich nicht infrage», erklärt er. Es gebe auch noch andere Werte als Geld. Er stört sich auch daran, dass mit den Windrädern die Landschaft verschandelt wird. Die Behörden hätten

ihm vorgeschrieben, welche Farbe und welches Material die Fassaden seines Hofes haben müssen, obwohl dieser ziemlich versteckt liegt. Und gleich daneben erlaubten sie den Bau von Windrädern, die von Weitem sichtbar seien und dem ruhesuchenden Wanderer den Spaziergang vermiesten.

Auch befürchtet Hänggi, dass beim Bau des Windparks Wasserquellen und wertvoller Boden für immer zerstört werden. «Für den Bau sind Transporter mit einem Gesamtgewicht bis 135 Tonnen unterwegs», so Hänggi. Allein für die Fundamente der drei Windräder werden 3000 Tonnen Beton verbaut, lässt er Weyer vorrechnen. Diese schweren Lasten können durchaus Wasserquellen abdrücken.

Auch der unterirdische Anschluss ans Netz wird manchen Schaden anrichten, so Hänggi. Der Anschlusspunkt könnte in Brislach sein, auch wenn sich Vento ludens noch nicht festgelegt hat. Die Grabungstiefe beträgt bis zu einem Meter, erklärt Corinne Tschudin, Projekt Manager Vento ludens.

#### Wie weiter?

Die Gemeinderäte von Seewen und Nunningen werden ihren Gemeindeversammlungen einen Vertrag vorlegen, den Vento ludens abschliessen möchte. Die Firma will sich absichern, dass sie dem Projekt freundlich gesinnt sind. Für ihre Umtriebe sollen die Gemeinden eine ertragsabhängige Entschädigung erhalten. Als Beispiel zeigte Weyer in seiner Präsentation eine Berechnung, die von einem jährlichen Ertrag von 3,8 Millionen Franken ausgeht. Das ergäbe

eine jährliche Vergütung von 50 000 bis 100 000 Franken in den ersten 12 Jahren. Danach soll die Anlage amortisiert sein und die Vergütung würde sich verdoppeln. Wobei Weyer dazu bemerkte, dass diese Berechnung wohl etwas hochgegriffen sei, was im Saal für Heiterkeit sorgte.



**Haben einen schweren Stand:** Thomas Weyer (r) und Benjamin Szemkus (m) stellen die Vorteile der Windenergie dar. FOTO: GINI MINONZIO

## Offene Fragen

Einige Fragen wollte Corinne Tschudin, Projekt Manager Vento ludens, nur schriftlich beantworten, weil sie die Zahlen nicht im Kopf habe. Hier der Abdruck:

#### Kosten des ganzen Projektes?

Dies kann man noch nicht angeben.

#### Wie hoch muss die Windgeschwindigkeit sein, damit Vento ludens den Windpark baut?

Dies ist von vielen weiteren Aspekten abhängig.

#### Mit welcher Rendite rechnen Sie?

Ohne Windmessung auf dem Standort können wir dies nicht sagen.

#### Welche Abgeltung erhält der Landeigentümer?

Einen Anteil vom Ertrag des Windparks.